



In Sachen Kaffee kooperiert Hans Steinberger mit Daniel Moser.

# Immer am Drücker

Hans Steinberger aus Neunkirchen ist einer der erfolgreichsten Spar-Kaufleute der Zentrale St. Pölten, sein Eurospar-Markt gilt als Musteroutlet und seine Meinung sorgt gleichermaßen für Aufmerksamkeit und Diskussionen.

**E**s ist zweifelsohne nicht alltäglich, dass ein gestandener Sparianer nicht wirklich glücklich ist mit der enormen Sortimentsbreite und -tiefe, vielmehr findet Hans Steinberger, „dass das Sortiment viel zu kompliziert geworden ist, die Komplexität dringend reduziert gehört. Genau das macht nämlich den Erfolg von Hofer aus“.

Dennoch, der im Dezember 2005 in neuem Glanz erstrahlte und auf 1.400 Quadratmeter Verkaufsfläche erweiterte Eurospar ist – mit all seiner Sortimentsvielfalt, immerhin jenseits der 12.000 Artikel – ein viel besuchter Musterladen, der vor allem mit seinen opu-

lenten Frischebereichen punktet. Hans Steinberger: „Ohne bestens bestückte Backwarenabteilung, wo wir Brote und Spezialitäten von derzeit fünf lokalen Bäckern sowie selbst gebackene Kleingebäcke anbieten, brauchst du im Feinkostbereich gar nicht antreten. Dasselbe gilt für Fleisch, Wurst und Käse oder für die Obst & Gemüse-Abteilung.“ So führt er neben dem Sparüblichen Tann-Sortiment und etlichen Markenartikeln auch Produkte der vor Ort ansässigen Fleischerei Stickler. Womit die Steinberger-Kunden an der besonders attraktiv geschwungenen Bedientheke unter 120 Wurst- und Schinkensorten wählen können.

## Selbst kreierte Flugblätter

Von der vielfach preisgekrönten Konditorei Linauer kommen die Mehlspeisen, die Steinbergers Kaffecke kulinarisch aufwerten. „Diese Kaffecke wurde von Beginn an stark frequentiert, da kooperieren wir mit dem Label Daniel Moser, das ja in Wien einige bestens funktionierende Coffee-



Wunderschön geschwungene Theken erleichtern den Blick auf 120 Wurstsorten.

Fotografie: Johannes Rinnbauer





Bars betreibt. Und als Besonderheit haben wir neben Schokolade und Trinkkakao von Zotter auch noch offene Pralinen von Lauenstein.“

Auf noch etwas ist Steinberger ebenfalls stolz: „Und zwar habe ich innerhalb meiner mit rund 300 verschiedenen Weinen bestens bestückten Weinabteilung gemeinsam mit einem lokalen Winzer das Projekt ‚Der Weinfinder‘ gestartet. Im Rahmen dieses Projekts bieten wir exklusive Weine bestens bekannter Winzer an, die man normalerweise nicht in Supermärkten bekommt.“

Nicht nehmen lässt sich Hans Steinberger das persönliche Kreieren und Gestalten seiner Flugblätter, die er an rund 20.000 Haushalte im Einzugsgebiet von knapp über zehn Kilometern im Umkreis versendet. „Das ist definitiv mein Hobby und meine Leidenschaft. Eine Mitarbeiterin fotografiert die einzelnen Artikel und ich sitze am Computer und bastle daraus ein Flugblatt.“

### Mitarbeiter mit hoher Eigenverantwortung

Doch Flugblattbasteln, ein Faible für hochqualitative Feinkost und ein untrügliches Gespür für richtige Entscheidungen zur richtigen Zeit – wie zum Beispiel entgegen

der Spar-Strategie den legendären 8. Dezember geschlossen zu halten und am Vortag 15 Prozent Rabatt auf alles zu geben, was ihm eine satte Umsatzverdreifachung bescherte (siehe hierzu auch CASH 12/08, Seite 22) – das sind nur einige der Stärken Hans Steinbergers. „Ich bin ein Mensch“, charakterisiert sich das Multitalent selbst, „der stets mit offenen Augen und Ohren durchs Leben geht und stets auf der Suche nach Optimierungsmöglichkeiten ist. Der Nachteil dabei: Ich kann nur sehr schwer abschalten, bin also rund um die Uhr im Dienst.“

Ganz wichtig ist ihm das Feedback seiner Kunden. Nicht nur unmittelbar beim Einkaufen selbst, sondern auch dann, wenn er Entscheidungen trifft, die in umsatzmaximierenden Zeiten wie diesen eher selten anzutreffen sind. „So habe ich zum Beispiel meinen Kunden im Vorjahr die Garantie gegeben, dass ich keine Schokoladikolos vor Allerheiligen anbieten werde. Das Feedback darauf war echt toll, vor allem auf unserer Homepage [www.steinberger-online.at](http://www.steinberger-online.at).“ Die – so nebenbei bemerkt – eine wirklich gelungene Visitenkarte des Hauses Steinberger darstellt.

Seinen 32 Mitarbeitern lässt er in vielen Dingen nicht nur entscheidungsfreie Hand, sondern führt diese bewusst zu hoher Eigenverantwortung. „Jeder Einzelne muss mitdenken“, erklärt Hans Steinberger sein Credo, „und zwar auch für andere. Da ist es mir völlig egal, wie die ursprüngliche Stellenbeschreibung ausgesehen hat. Wichtig ist, dass meine Mitarbeiter frisch bleiben, motiviert sind und Freude an ihrem Job haben.“

Freude am Job ist es auch, was ihn und seine Familie vorantreibt. Die Schwester im angeschlossenen Modehaus, den Vater in dessen geliebter Obst & Gemüse-Abteilung und die Mutter, die nach wie vor



Kann zuversichtlich in die Zukunft blicken:  
Hans Steinberger.



Teamwork ist alles – auch in der Gemüseabteilung.



Lehrling Anja Hatvan ist eine von 32 hoch motivierten MitarbeiterInnen im Eurospar Steinberger.

die Hand über Buchhaltung und Finanzen hält. Ein Umstand, der Hans Steinberger mit einem Blick auf das geschwungene Dach seines Marktes – zumindest gedanklich – bereits die nächsten Schritte in die unmittelbare Zukunft setzen lässt: „Da oben könnte ich mir ein kleines, feines Lokal vorstellen, ein Edelbeisl mit einzigartigem Blick über die Stadt Neunkirchen.“ ■

### STEINBERGER FACTS

- 1. Geschäft, damals noch unter dem Namen Rottensteiner: 1920
- Beitritt zur Spar: 1954
- Eröffnung des Spar SB-Marktes: 1970
- Ausbau zum Eurospar: 1991
- Neubau zu heutiger Größe: 2005
- Verkaufsfläche: 1.400 m<sup>2</sup>
- Mitarbeiter: 32 (davon 2 Lehrlinge)
- GF: Hans Steinberger
- Homepage: [www.steinberger-online.at](http://www.steinberger-online.at)